SPD NEWSLETTER
Aktuelles aus dem Kreisverband Stuttgart 2012 | Ausgabe 1

AKTUELLE PRESSEMITTEILUNGEN

von Ursula Wolf

Daniel Campolieti zum stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt.

Die Kreiskonferenz der SPD Stuttgart wählte Daniel Campolieti am 21. November 2011 zum neuen stellvertretenden Kreisvorsitzenden der SPD Stuttgart. Der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins im Stuttgarter Osten erhielt 74 % der Delegiertenstimmen. Der Posten war vakant geworden, nachdem Igor Gilitschenski umzugsbedingt seinen Rücktritt einreichte.
In seiner Rede forderte der 34- jährige Sozialdemokrat, dass sich die Partei wieder stärker für die soziale Gerechtigkeit einsetzen müsse. Soziale Gerechtigkeit sei ein Querschnittsthema und in diversen Politikbereichen verortet. Überall gab es in den vergangenen Jahren soziale Einschnitte, beginnend bei den Hartz-Reformen, der Einführung von Studiengebühren oder auch im Bereich des sozialen Wohnungsbaus. Doch die Politik habe in Teilen „wieder die Kurve gekriegt“ und nachgebessert. So wurden beispielsweise die Studiengebühren dank rot-grün im Land wieder abgeschafft. Aber dies seien nur erste Schritte, so Campolieti. Die SPD solle sich deshalb stärker für die Einführung gebührenfreier Kitas oder für günstigen Wohnraum gerade hier in Stuttgart einsetzen. Vor allem der Bildungsbereich muss in den Fokus der Sozialdemokraten rücken. Dabei sei wesentlich, dass die Schulen endlich so saniert werden, dass sich die Kinder darin auch wohlfühlen können. Darüber hinaus eröffnet das neue Schulmodell „Gemeinschaftsschule“ die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche individuell zu fördern. Dies sei ein wichtiger Schritt zur Chancengleichheit, so Campolieti, denn Bildung dürfe nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.
Der Stuttgarter Kreischef Dejan Perc gratuliert seinem neugewählten Stellvertreter herzlich. „Daniel Campolieti war bereits bisher als Beisitzer im Kreisvorstand und bringt sich seit Jahren sehr engagiert ein“, so Perc. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Daniel Campolieti und danke Igor Gilitschenski für die hervorragende Mitarbeit und wünsche ihm alles Gute und viel Erfolg!“
Des Weiteren wurde Karin Bauer vom Ortsverein Giebel-Bergheim-Hausen als Beisitzerin in den Kreisvorstand nachgewählt. Damit ist der Kreisvorstand nun wieder komplett.

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit dem ersten Newsletter in diesem Jahr wollen wir neue Wege gehen. Das Konzept des Newsletters war bisher auf den reinen parteiinternen Informationsaustausch konzentriert. Wir möchten die SPD Stuttgart nun weiter öffnen. Der Newsletter wird nun auch per E-Mail versandt und über unsere direkten Kanäle via Homepage, Twitter oder Facebook veröffentlicht.

Es ist uns wichtig, dass auch die Bürgerinnen und Bürger mitbekommen, was sich in der SPD und den einzelnen Gliederungen tut. Als Außenstehender ist man häufig ganz überrascht, wie vielseitig die SPD ist und wie viele Arbeitsgemeinschaften oder auch Mandatsträger für die SPD wirken. Darüber hinaus bieten wir im neuen Newsletter nahe stehenden Organisationen an, einen Gastbeitrag zu veröffentlichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr diesen Newsletter an weitere Interessierte weiterleitet. Ein Hinweis an die Leserinnen und Leser, die noch nicht Mitglied in der SPD sind: Schnuppern Sie doch einfach mit der kostenlosen Gast-Mitgliedschaft bei uns rein. Sie sind herzlich willkommen.

Nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

Dejan Perc
Vorsitzender SPD Stuttgart

NEUES AUS DEM KREIS

AUFGABENVERTEILUNG IM KREISVORSTAND

Der Kreisvorstand wird an der Jahreshauptversammlung gewählt und ist das Führungsgremium der Partei. Die Amtszeit dauert 2 Jahre an. Der Kreisvorstand hat sich vergangenes Jahr neu konstituiert. Dabei wurden die Aufgaben und die Betreuung der Ortsvereine neu verteilt. Diese möchten wir euch in der angefügten Tabelle kurz vorstellen. Falls ihr Fragen oder Anregungen zu bestimmten Themen habt, geht bitte direkt auf die Kreisvorstandsmitglieder zu. Sie stehen euch mit Rat und Tat zur Verfügung.
In der nächsten Ausgabe des Newsletters werden wir euch einen Überblick über die einzelnen Arbeitsgemeinschaften (z.B. Jusos, ASS etc) geben. Die Arbeitsgemeinschaften bieten euch die Möglichkeit, eure Interessen personengruppen- oder themenbezogen in die Partei einzubringen.

V.l.n.r.: Jürgen Guckenberger (West), Judith Vowinkel (Stammheim), Jürgen Schmid (Degerloch), Udo Lutz (Süd), Uwe Meinhardt (West), Ursula Wolf (Degerloch), Judith Zängle-Koch (West), Dejan Perc (Vaihingen), Igor Gilitschenski (Weilimdorf), Ruth Weckenmann (Weilimdorf), Daniel Campolieti (Ost), Bettina Bunk (Nord), Ulrich Henke (Bad Cannstatt), Ute Vogt (Botnang)

Name	Vorname	Amt	Betreuungs-OV und Zuständigkeiten	Kontaktdaten
Perc	Dejan	Vorsitzender	Vaihingen/Rohr	0174 1014600
Campolieti	Daniel	Stv. Vorsitzender	Linker Neckar, Ost, Jusos, Newsletter, Falken	0151 58779869
Weckenmann	Ruth	Stv. Vorsitzender	Münster, Weilimdorf	0170 3147344
Henke	Ulrich	Kassierer	Bad Cannstatt	0172 9902094
Wolf	Ursula	Schriftführerin	Birkach-Plieningen, Degerloch, Möhringen	0177 6606703
Bauer	Karin	Beisitzerin	Feuerbach, Giebel/Bergheim/Hausen	0151 58779869
Bunk	Bettina	Beisitzerin	Nord/Prag, Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Seniorinnen und Senioren (ASS)	0711 2843510
Guckenberger	Jürgen	Beisitzer	West, Arbeitskreis Verkehr, Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik	0177 2793137
Körner	Martin	Beisitzer	Obertürkheim/Uhlbach, Untertürkheim	0163 3922870
Lutz	Udo	Beisitzer	Süd/Kaltental, Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA), Gewerkschaften	0177 7603352
Meinhardt	Uwe	Beisitzer	Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA), Gewerkschaften	0711 2998359
Schmid	Jürgen	Beisitzer	Sillenbuch/Heumaden/Riedenberg, PG Zukunft, Arbeitskreis Stadtwerke	0163 1637654
Vogt	Ute	Beisitzerin	Botnang	0711 51889010
Vowinkel	Judith	Beisitzerin	Mühlhausen, Rot, Stammheim, Zuffenhausen, Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen, Naturfreunde	0176 10244186
Zängle-Koch	Judith	Beisitzerin	Mitte	0151 19123352

Ihr erreicht alle Vorstands-Mitglieder auch per E-Mail:
„1. Buchstabe des Vornamen“(Punkt)“Nachname“@SPD-Stuttgart.de Beispiel: D.Perc@SPD-Stuttgart.de

NEUES AUS DEN ORTSVEREINEN

STADTWERKE STUTTGART - MÖGLICHKEITEN UND CHANCEN

von Björn Selent

Am Montag, 05.12.2011 lud der SPD Ortsverein Möhringen zu einer Informationsveranstaltung zu den neugegründeten Stadtwerken Stuttgart ins Bürgerhaus in Möhringen ein.

Als sachkundiger Referent konnte Jürgen Schmid, Mitglied im SPD Kreisvorstand, hierzu gewonnen werden. In einem kurzweiligen Vortrag ging er vor den zahlreich anwesenden Gästen auf die Entstehungsgeschichte sowie auf die Zielsetzung und die zukünftigen Möglichkeiten der Stuttgarter Stadtwerke ein. Dabei stiessen vor allem eine mögliche Beteiligung der EnBW sowie Fragen zur Finanzierung der beabsichtigten Investitionen auf reges Interesse im Publikum. Jürgen Schmid und die Ortsvereinsvorsitzende Gisela Abt wiesen dabei mehrfach auf die doch noch vielen offenen Fragen zum Thema hin und schlossen den Abend mit der Aussicht die Entwicklung der Stadtwerke mit weiteren Veranstaltungen zu begleiten, um die Möhringer weiterhin zeitnah informieren zu können.

DER 92-JÄHRIGE KURT RÖBEL ERHÄLT DIE EHRENNADEL

von Daniel Campolieti

An der Mitgliederversammlung der SPD Stuttgart-Ost wurden wie jedes Jahr zu Weihnachten die Jubilare geehrt. Die Ehrung führten der Bezirksvorsteher und SPD-Mitglied Martin Körner und der Vorsitzender der SPD Stuttgart-Ost Daniel Campolieti durch. Mit der silbernen Ehrennadel für 40 Jahre Parteimitgliedschaft wurden Claus Beneld, Dr. Andreas Lahusen, Roswitha und Ekkehard Pichon, Dr. Klaus Marquard und Rudolf Schmid geehrt. Für 25 Jahre Parteimitgliedschaft erhielt Sabine Wesp die bronzene Ehrennadel. Für 10 Jahre Parteimitgliedschaft wurde den GenossInnen Sabine Effey, Johannes Hauf, Mathias Rummel, Jochen Schleinitz und Jörg Trüdinger die Ehrenurkunde überreicht.

65 JAHRE PARTEIMITGLIEDSCHAFT

Im Nachgang zur Mitgliederversammlung erhielt der 92-jährige Kurt Röbel die besondere Ehrennadel und Ehrenurkunde für 65 Jahre Parteimitgliedschaft von Daniel Campolieti überreicht. Der Vater war überzeugter Sozialdemokrat und legte die Weichen hin zur SPD. Bereits im Kinderalter war Kurt Röbel Mitglied bei den „Kinderfreunden“ der SPD. Den Kinderfreunden entwachsen trug er bis Januar 1933 das blaue Gewand der „Roten Falken“. Noch im Januar 1933 besuchte er zusammen mit seinem Vater eine Wahl-Veranstaltung mit Kurt Schumacher. In der Stadthalle im Stuttgarter Osten hielt der damalige Stuttgarter SPD-Vorsitzende vor über 10.000 Besuchern eine flammende Rede gegen die Nationalsozialisten und Hitler. „Wer Hitler wählt, wählt Krieg!“, so Schumacher. Deutschland wählte den Krieg. Die Machtübernahme Hitlers bedeutete das Aus für die SPD, der Falken und Kinderfreunde. Mit Stolz erzählt heute Röbel, dass er nie Mitglied in der Hitlerjugend oder NSDAP war. Wie viele der jungen Männer wurde er aber 1940 zum Kriegsdienst eingezogen. Er diente als Schreiber im Generalstab in Belgien, Russland und Afrika. Als Soldat musste er lediglich bei einer Exekution einen Schuss abgeben. Absichtlich schoss er daneben, denn er konnte und wollte nicht für das Regime morden. Nach der Kriegsgefangenschaft in den USA trat Kurt Röbel 1946 in die SPD ein und war Mitbegründer des Ortsvereins Gaisburg. Neben seiner Parteimitgliedschaft ist er Mitglied im NABU und in diversen Ornithologenverbänden. Seine Bewunderung gilt den Wanderfalken.

HEUTE WICHTIGER DENN JE

Kurt Röbels Geschichte ist die stolze Geschichte vieler Sozialdemokraten nach dem 1. Weltkrieg. Der SPD Abgeordnete Otto Wels sprach im Reichstag kurz vor der Machtübernahme vielen Genossinnen und Genossen aus der Seele: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht“. Die SPD Stuttgart-Ost ist stolz auf die Geschichte ihrer Genossinnen und Genossen wie Kurt Röbel. Sie erzählen uns wichtige, leibhaftig erlebte Geschichten und mahnen deshalb glaubwürdig, wie schrecklich der Nationalsozialismus durch Europa wütete. Gerade vor dem aktuellen Hintergrund des Rechtsterrorismus in Deutschland sind diese mahnenden Worte heute wichtiger denn je.

NEUES AUS DEN AGen

JUSOS BLICKEN AUF ERFOLGREICHES ARBEITSJAHR ZURÜCK

von Nicolas Schäfstoß

Auf ihrer Jahreshauptversammlung haben die Jusos Stuttgart auf ein bewegtes politisches Jahr zurückgeblickt und überwiegend positive Bilanz gezogen: Mit einem engagierten Landtagswahlkampf ist es ihnen gemeinsam mit der Mutterpartei gelungen, den überfälligen Regierungswechsel im Land herbeizuführen und damit die Weichenstellung wichtiger Ziele zu setzen: So weht neben mehr Bildungsgerechtigkeit auch in Sachen demokratischer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein frischerer Wind durchs Land. Besonders wichtig waren den Jusos auch der Erhalt des Hotels Silber und die Einrichtung eines Lern- und Gedenkortes. Hierzu hatte der Stuttgarter SPD-Nachwuchs gemeinsam mit dem Juso-Landesvorstand auf dem SPD-Landesparteitag mit einem erfolgreichen Antrag den Grundstein gelegt.

Neben einer politischen Rückschau wurde auch ein neuer Vorstand, des im ausklingenden Jahr auf rund 440 Mitglieder angewachsenen Juso-Kreisverbands (Zuwachs von knapp 8%) gewählt: Sprecher bleibt der 29-jährige Nicolas Schäfstoß (Angestellter), der gemeinsam mit den weiteren acht Mitgliedern den Kreisvorstand bildet. Neu im den Vorstand gewählt wurde mit Raimund Kaiser (21, Kybernetiker) der ehemalige Landeskoordinator der Juso-Hochschulgruppen.

Am Selbstverständnis der Jusos hat sich auch bei der geänderten personellen Zusammensetzung nichts geändert: „Wir Jusos stehen zu unserer Rolle als eigenständiger und kritisch-solidarischer Motor unserer Mutterpartei und werden uns weiterhin mit Nachdruck in die Positionierung der SPD einmischen. Dabei vergessen wir aber nicht, wie wichtig es ist mit außerparlamentarischen Bündnispartnern für eine gerechtere Gesellschaft und gegen jede Form von Rassismus zu streiten“, so Nicolas Schäfstoß.

Abgerundet wurde die Jahreshauptversammlung von einem Grußwort des SPD-Kreisvorsitzenden Dejan Perc, der den Jusos für ihren Einsatz im vergangenen Arbeitsjahr dankte und Unterstützung für kommende Aufgaben zusagte.

Der neue Juso-Kreisvorstand (v.l.n.r.): Manuel Vowinkel (Stammheim), Nicolas Schäfstoß (Ost), Katharina Rudel (West), Marcus Lesser (Birkach-Plienigen), Rebekka Henschel (Ost), Christoph Gmoser (West), Josefine Geib (West), Svenja Frieß (Weilimdorf), Raimund Kaiser (Vaihingen)

SGK STUTTGART MIT NEUEM VORSTAND

von Robert Thurner

Der Kreisverband Stuttgart der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) hat in seiner Mitgliederversammlung im Mai 2011 Robert Thurner als Vorsitzenden, Andreas Hofmann als Stellvertreter und Stefan Conzelmann, Jürgen Guckenberger, Matthias Hahn sowie Manfred Kanzleiter als Beisitzer gewählt. Der neue Vorstand hat sich vorgenommen, dem Mitgliederschwund des eingetragenen Vereins entgegenzuwirken und die SGK für Interessierte an der Kommunalpolitik zu öffnen, die nicht Mitglied der SPD sind.

V.l.n.r.: Robert Thurner, Claus Schmiedel, Andreas Hofmann, Manfred Kanzleiter

Ein erster Schritt ist die Aufnahme eines bestehenden Arbeitskreises „ÖPNV“, in dem sich seit vielen Jahren Planer und Mandatsträger zum Gedankenaustausch treffen. Dies eröffnet die Möglichkeit, über die SGK verkehrspolitische Anträge bei SPD-Parteitagen zu stellen. Neben den bekannten Führungen über das Stuttgart 21-Gelände hat sich der neue Vorstand vorgenommen, Exkursionen zu wichtigen kommunalpolitischen Themen zu organisieren. Auch gibt es bereits Anfragen, ob die SGK wieder einmal ein Seminar für die Mitglieder der Bezirksbeiräte durchführen kann. Ariane Zürn, die nicht mehr als Vorsitzende kandidierte, möchte weiterhin den kommunalpolitischen Stammtisch „KompoSt“ organisieren. Sie ist als Beisitzerin im Landesvorstand kooptiertes Mitglied des Kreisvorstandes.

Angestrebt sind nicht zuletzt eine bessere Vernetzung mit den Arbeitsgemeinschaften der SPD und eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand und der Gemeinderatsfraktion in der Landeshauptstadt.

DIES UND DAS

GASTBEITRAG DER SJD - DIE FALKEN:
JUGENDVERBÄNDE IM SCHATTEN DER GANZTAGSSCHULE

von Arno Kunz

Die rot-grüne Koalition bringt dem Land Baden-Württemberg viele Neuerungen. Eine richtungweisende Entscheidung ist der Ausbau der Ganztagschule. Mehr noch als das Konzept der Gemeinschaftsschule greift die Ganztagsschule in die Gestalt der Bildungslandschaft ein. Bis 2018 sollen alle Grundschulen in Stuttgart als Ganztagsschule arbeiten. Auch bei den weiterführenden Schulen wird eine ganztägige Betreuung bald keine Ausnahme mehr sein. Familien, in denen beide Partner Vollzeit erwerbstätig sind, können sich bei einer Ganztagsschule auf eine verbindliche und zuverlässige Betreuung ihrer Kinder verlassen. Ebenso steht das Versprechen im Raum, dass privat finanzierte Nachhilfe zukünftig nur noch eine Ausnahme sein wird und in den Schulen die individuelle Förderung zeitlich einen größeren Umfang erhalten kann.

Eine bisher auch innerhalb der SPD nur wenig diskutierte Schattenseite des neuen Schulmodells ist die mit der ganztägigen Betreuung unausgesprochenen Infragestellung der Jugendverbandsarbeit, einem derzeit noch selbstverständlichen Teil der Bildungslandschaft in Stuttgart. Denn viele Kinder erleben nach einem halben Tag schulischem Frontalunterricht gerade erst in den ehrenamtlich organisierten Jugendverbänden, dass Bildung auch anderes und mehr ist, als Leistung auf Knopfdruck. Beim Musik- und Sportverein, den christlichen Pfadfindern oder auch bei der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken entwickeln Kinder in ihrer Freizeit und unter dem Prinzip der Freiwilligkeit viele neue Interessen und Fähigkeiten. Die unglaubliche Vielfalt von Bildungsangeboten der Stuttgarter Jugendverbände wird keine Ganztagsschule ersetzen können. Aber mit einer ganztägigen Betreuung wird Kindern und Jugendlichen die freie Zeit hierfür genommen. Die häufig diskutierte Idee die Verbände mit ihren Angeboten an die Schulen zu holen, ist wenig realistisch, weil gerade das Prinzip der Freiwilligkeit, aber auch die politische oder konfessionelle Ausrichtung mit den Anforderungen an ein öffentliches Bildungssystem nicht zu vereinbaren sind. Wie der Gegensatz von Ganztagsschule und Jugendverbandsarbeit überwunden werden kann, bleibt eine offene Frage an alle diejenigen, die derzeit an der Neugestaltung der Bildungslandschaft der Stadt arbeiten.

Bildungsangebote und Ferienfreizeit der SJD – Die Falken finden sich unter www.sjd-falkenbw.de

FRAGEN AN EIN SPD-NEUMITGLIED

von Daniel Campolieti

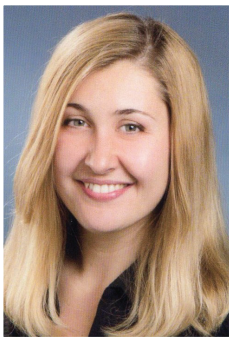
Name: Diana Žežov–Popovic,
Alter: 33
Stadtbezirk: Stuttgart - Ost

Was war der Grund deines Eintritts?
Heutzutage sollte man die Begriffe Demokratie, Rechts – und Sozialstaat nicht als Selbstverständlichkeit hinnehmen. Ich möchte in einer Gesellschaft leben die von Solidarität, Toleranz und Chancengleichheit geprägt ist. Also habe ich mich für die Partei entschieden, mit der ich die meisten Grundüberzeugungen gemeinsam habe.

In welchen Gliederungen bist du aktiv?
Zusammen mit meiner Schwester Sandra, Professorin der deutschen Sprache und Literatur, wählten wir die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF). Wir sind überzeugt, dass eine neue Struktur der Frauenrechte, Frauenwünsche- und ziele durchgesetzt werden soll. Einzelkämpfer zu sein, ist zwar ehrenwert, aber leider auch erfolglos.

Womit verbindest du die SPD?
Solidarisch sein, Gerechtigkeit und Toleranz erleben, bessere Bildung genießen, das ist die Ideologie, die wir verfolgen sollten, um ein besseres und vor allem gesundes Leben zu führen. Dafür macht sich die SPD stark.

Was sind deine privaten Interessen oder Hobbys?
Ich reise sehr gern. Hier kann ich meine internationalen Kontakte pflegen, neue Länder und Kulturen kennen lernen und meine kosmopolitische Einstellung erweitern. Aber ich bin auch sportlich interessiert: Ich habe mehrere Jahre Basketball im Verein gespielt. Beim Schwimmen und puzzeln entspanne ich zusammen mit meinem Mann.



IMPRESSUM

Herausgeberin (V.i.S.d.P.)

SPD Stuttgart
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Fon 07 11/ 619 36 32
info@spd-stuttgart.de
www.spd-stuttgart.de

Redaktion
Daniel Campolieti

Layout
Rebekka Henschel

Bilder
SPD Stuttgart

Hinweis in eigener Sache
Der Newsletter lebt von den eingesandten Beiträgen der Gliederungen und Gäste.
Bitte sendet diese an:
d.campolieti@spd-stuttgart.de